

DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

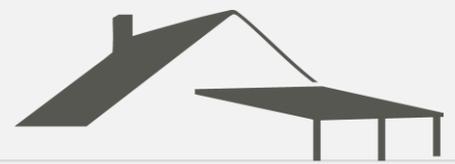
Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

Hinweise zu Gebrauch, Pflege und Wartung von Wintergärten

Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf
Vollständigkeit.

Sofern spezifische Gebrauchs- und Wartungsanleitungen
von Vorlieferanten für einzelne Ausrüstungen gesondert
übergeben wurden (z.B. zu Antrieben, Steuerungen,
Beschattungs- und Sichtschutzanlagen), haben diese
Vorrang vor den hier gegebenen Hinweisen.

Darscht Überdachungen GmbH
Erwitter Str. 34
59590 Geseke
Tel.: 02942 7760498
info@darscht-ueberdachungen.de
www.darscht-ueberdachungen.de



DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

Vorbemerkungen

Diese Hinweise wurden für ganzjährig genutzte, beheizte Wintergärten (Wohnwintergärten) ausgearbeitet. In Teilen (Oberflächenpflege, Belüftung, Verglasung, Beschattung) gelten sie auch sinngemäß für wenig- oder nichtbeheizte Wintergärten, Terrassendächer oder sonstige Glasanbauten. Der leichten Lesbarkeit wegen verwenden wir hier nur den Begriff Wintergarten.

Solide gebaute, moderne, hochwertige Wintergärten funktionieren mit einem Minimum an Pflege und Wartung. Wie jedes andere Produkt unterliegen allerdings auch sie im Laufe von Jahren einem unvermeidlichen Verschleiß durch Wittereinflüsse, Abnutzung und Alterung. Wintergärten, die darin enthaltenen Bauelemente und technischen Ausrüstungen müssen deshalb regelmäßig gepflegt und gewartet werden, um über lange Jahre hinweg Ihre ungetrübte Freude daran und deren Gebrauchstauglichkeit zu erhalten.

Der Nutzer bestimmt durch sein Verhalten in hohem Maße das „Funktionieren“ dieser speziellen Bauart. Diese Hinweise sollen dafür Verständnis wecken und Ihnen helfen, Schönheit, Behaglichkeit und Wert Ihres Wintergartens über Jahrzehnte zu erhalten aber auch Ihre Gewährleistungsrechte nicht durch Bedienungs- oder Wartungsfehler zu gefährden.

Deshalb haben wir hier einige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch (zur Bedienung und Nutzung), zur Pflege und Wartung zusammengestellt.

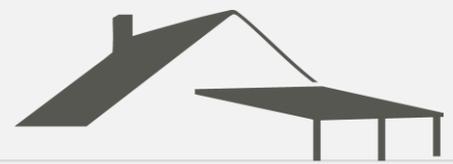
Gebrauchshinweise oder -anleitungen bündeln die Erfahrungen aus einer großen Zahl von Einzelfällen, um auf möglichst viele eventuell einmal auftretende Fragen Antworten zu geben.

Das kann nie vollständig sein.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder an einen anderen Fachbetrieb in Ihrer Nähe.

Ein Wintergarten besteht aus Bauteilen verschiedener Zulieferer (Dach-Konstruktion, Verglasung, Beschattungsanlagen, Steuer- und Regeltechnik). Die produkt- spezifischen Gebrauchs- und Wartungsanleitungen dieser Hersteller und Lieferanten können durch diese Hinweise nicht ersetzt werden. Sie haben Vorrang bezüglich deren produktbezogenen Aussagen. Wir weisen hier vor allem auf produkt- und firmenneutrale Aspekte hin und solche, die das Zusammenspiel dieser Komponenten, die Funktionsfähigkeit des Wintergartens als Ganzes betreffen.

Die Pflege und Instandhaltung ist Aufgabe des Eigentümers, Nutzers oder des Besitzers. Das betrifft auch die Wartung der dem normalen Verschleiß ausgesetzten Teile. Sie entscheiden, ob Sie diese Maßnahmen selbst durchführen können oder die Erfahrungen eines Fachbetriebes nutzen. Für Reparatur- und Einstellarbeiten sowie die Wartung sicherheitsrelevanter Bauteile ist ein Fachbetrieb allerdings unverzichtbar. Die zuverlässigste Methode, die einwandfreie Funktion aller Bestandteile über Jahrzehnte zu erhalten, ist die regelmäßige Inspektion und Wartung im Rahmen eines Wartungsvertrages mit einem Fachbetrieb.



DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

1. Gebrauch (Bedienung und Nutzung)

1.1. Beschattung

Ohne Beschattung kann die Innentemperatur im Wintergarten auf unbehagliche Werte ansteigen. Ein bestimmungsgemäßer Gebrauch des Wintergartens ist in sonniger Lage ohne eine gute Beschattung kaum realisierbar.

Die Beschattung (natürliche Beschattung, z.B. durch Laubbäume, Innen- bzw. Außenbeschattung oder Beschattungsanlage im Zwischenraum der Verglasung) muss so eingerichtet werden, dass die Glasscheiben nicht ungleichmäßig erwärmt werden oder Hitzestau entsteht. Es ist also z.B. bei innenliegenden Sonnenschutzanlagen ein ausreichender Scheibenabstand für Hinterlüftung einzuhalten. Thermischer Glasbruch könnte bei Hitzestau die Folge sein!

Wenn die Beschattung des Wintergartens nachgerüstet werden soll, lassen Sie sich deshalb von einem Fachmann beraten.

1.2. Verglasung

Im Wintergarten werden hochwertige Funktionsgläser eingesetzt. Glas reagiert sehr differenziert empfindlich auf thermische und mechanische Belastungen. Je nachdem für welche Funktion es optimiert wurde, kann es z.B. einbruchhemmend bis durchschusshemmend sein oder großen Temperaturunterschieden standhalten. Diese Eigenschaften werden allerdings nicht alle gleichzeitig realisiert (Kosten, technische Machbarkeit, Gewicht).

Bei der Nutzung von Glasdächern sind solche Einwirkungen zu verhindern, wie:

- mechanische Stöße (herunterfallende Äste, Früchte, Hagel, Dachpfannen, Dachlawinen)
- große Temperaturunterschiede in einer Scheibe (ungleichmäßige, starke Erwärmung durch scharfe Schattenbildung, nicht hinterlüftete Beschattung, aufgeklebte Bilder, dicht stehende Möbel).

Risse oder Brüche können in diesem relativ spröden Material auch noch lange Zeit nach der Einwirkung eintreten bzw. sich selbst bei geringen Krafteinwirkungen ausbreiten.

Glasbruch durch lokale Überhitzung:

Durch Bemalen, Beschichten, Bekleben, Hinterlegen von Scheiben, zu dichtes Heranrücken von Einrichtungsgegenständen, Anbringen von innenliegendem Sonnen- oder Sichtschutz ohne ausreichenden Abstand für Hinterlüftung kann es zu lokalen Überhitzungen kommen mit der Gefahr eines Glasbruchs!

Herunterfallende Äste, Früchte, Hagel, Dachpfannen, Dachlawinen können Ursache von Rissen und Glasbrüchen sein oder zur Ausbreitung vorhandener Risse führen!

In diesen Fällen liegt meist kein gewährleistungspflichtiger Mangel vor!

Die meisten Glasscheiben erfüllen die an sie gestellten Anforderungen über Jahrzehnte. Im Falle eines Bruches ist die Ursache oft nur mit großem Aufwand eindeutig zu

ermitteln, auch wenn je- der Glasbruch konkrete technische oder physikalische Ursachen hat. Um den finanziellen Schaden gering zu halten, ist der Abschluss einer Glasbruchversicherung deshalb erwägenswert.

1.3. **Kondensat**

Kondensation (Niederschlag des Wasserdampfes) tritt dann auf, wenn feuchte Luft auf kalte Oberflächen trifft. Die feuchte Luft kühlt sich ab. Da kalte Luft bekanntlich weniger Feuchtigkeit aufnehmen kann, bildet der überschüssige Anteil der Luftfeuchtigkeit einen Beschlag an der Oberfläche. Diese Erscheinung ist physikalisch bedingt und stellt somit keinen bautechnischen Mangel dar, sofern sie nicht durch unzureichende Wärmedämmung bzw. eine vermeidbare Wärmebrücke bedingt ist.

Kondensation auf der Außenseite

Die Außenscheibe der Verglasung kann sich über Nacht durch Strahlungsverluste bis weit unter die Außentemperatur abkühlen. Deshalb kann sich bei entsprechender Luftfeuchte auf der äußeren Scheibe Kondensat bilden. Besonders bei sehr gut wärmedämmenden Isoliergläsern werden die Außenscheiben durch die Raumwärme nur langsam aufgeheizt. Dieser niedrige Heizenergieabfluss nach außen ist ja gerade ihr heizkostensparender Vorteil. Auch dieser Effekt ist physikalisch bedingt, ein sichtbares Zeichen der hohen Wärmedämmung der Verglasung und stellt somit keinen technischen Mangel dar.

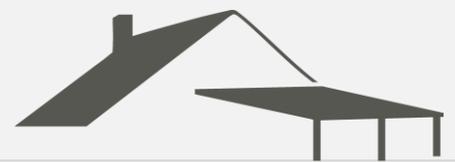
Sobald sich die Außenluft durch direkte Sonnenstrahlung oder durch Streulicht aufheizt, verschwindet dieses Kondensat.

2. **PFLEGE, INSPEKTION UND WARTUNG**

Technische Produkte, auch Bauwerke wie ein Wintergarten, erfordern eine angemessene Wartung, um ihren Soll-Zustand zu erhalten, dauerhaft gebrauchstauglich und ansehnlich zu bleiben. Versäumnisse oder Fehler in der Wartung und Pflege können zu Funktionsstörungen und zu Schäden führen.

Die Pflege muss mit Umsicht geschehen, damit Glas, Konstruktion und Dichtungen dabei nicht beschädigt werden. Auf keinen Fall dürfen Hochdruckreiniger verwendet werden; Hochdruckstrahl kann Wasser in die Bauanschlüsse drücken oder den Sitz der Dichtungen beeinträchtigen.

Schon während der Bauphase ist auf einen schonenden Umgang bzw. besonderen Schutz der Bauelemente zu achten. Lackierte Oberflächen und Gläser sind durch geeignete Schutzmaßnahmen vor dem Kontakt mit Mörtel oder Putz zu schützen.



DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

Sind die gelieferten Bauteile mit einer Schutzfolie abgeklebt, ist diese sofort nach Abschluss der Bauphase zu entfernen. Der Kleber reagiert unter der UV-Strahlung

des Sonnenlichtes mit dem Untergrund, so dass nach längerer Einwirkung ein Entfernen der Folie erheblich erschwert ist.

Das gilt auch für die aus technologischen Gründen notwendigen Glasaufkleber. Verbleiben diese zu lange auf dem Sonnenlicht ausgesetzten Glas, können sie sich auf der Glasoberfläche markieren. Diese Markierungen können nicht mehr entfernt werden.

Um eine nachhaltige Werterhaltung zu erlangen, sind die Oberflächen, Bänder (Beschläge, Scharniere) und Verschlüsse, Entwässerungsöffnungen usw. in regelmäßigen Abständen (je nach Belastung und Umwelt – im Allgemeinen 1- bis 2-mal jährlich) zu reinigen, zu pflegen, auf Schäden und Funktion zu kontrollieren. In die Lauf- und Führungsschienen eingedrungene Verunreinigungen oder Fremdkörper sind sofort zu entfernen. Sonst können Schäden an der Lauf- und Führungstechnik entstehen. Eventuell notwendige Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie dem Fachmann überlassen (fachgerechte Ausführung, Sicherheit, Arbeitsschutz).

2.1. Oberflächen

Zur Reinigung sind nur neutrale Allzweckreiniger zu verwenden, da Scheuermittel, Säuren oder aggressive Reiniger mit Lösungsmitteln die Oberfläche beschädigen. Für Reinigung und Pflege der Oberflächen werden für alle Material- und Beschichtungsarten spezielle Pflege-Sets angeboten, die besonders gut geeignet sind, die jeweilige Oberfläche über Jahre hinweg in einem guten Zustand zu erhalten.

- Aluminium

Alle werkseitig aufgetragenen Oberflächen auf Aluminiumprofilen sind dauerhaft beständig gegen Bewitterung. Die Oberflächen einfach mit handelsüblichen Spülmitteln und einem weichen Tuch reinigen. Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel!

Spezial-Pflege-Sets sind zu bevorzugen!

Kleine Oberflächen-Schäden können vom Hersteller ausgebessert werden!

- Glas

Verglasungen sind hochwertige Produkte. Sie erfordern eine besondere Vorsicht und Sorgfalt bei der Reinigung. Schäden können hier deutlich sichtbar werden oder die Funktion stören. Gegebenenfalls sind vor allem bei außenbeschichteten Produkten die gesonderten Empfehlungen der einzelnen Hersteller zur Reinigung zu beachten. Das können z.B. Gläser mit schmutzabweisenden Oberflächen, mit katalytisch organischen Schmutz zersetzenden Oberflächen, Gläser mit außenliegenden besonderen Reflexionsschichten sein.

Bei Oberflächenvergüteten Gläsern (z. B. Activglas)

dürfen nur die vom Hersteller zugelassenen

Reinigungsmittel verwendet werden!

Silikon- oder Fettablagerungen auf diesen Oberflächen

sind zu vermeiden, da diese die besonderen Oberflächeneigenschaften aufheben. Deshalb müssen bei Reinigungs-, Pflege- und Wartungsmaßnahmen verwendete Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung, Gummiabstreifer usw. **Silikon-, fett- und fremdkörperfrei** sein!

Besondere Sorgfalt erfordert Einscheiben-Sicherheits-Glas (ESG) wie auch teilvorgespanntes Glas (TVG). Als Folge der Weiterveredelung bei hohen Temperaturen weisen diese Gläser im Allgemeinen nicht die gleiche extreme Planität wie normal gekühltes Spiegelglas auf. Das kann auch zu leichten optischen Verzerrungen führen. Hier kann eine unsachgemäße mechanische Reinigung (z.B. mit Glashobel, Schaber) besonders schwere Schäden bewirken.

Bei der Errichtung des Wintergartens oder bei anderweitigen Baumaßnahmen kann es zu einer Verschmutzung der Verglasungen mit Zement, Kalk (Glasverätzungen) und Silikon sowie Klebe- und Teerrückständen kommen, die unverzüglich schonend zu beseitigen sind, um physikalische oder chemische Reaktionen mit der Glasoberfläche zu vermeiden. Außerdem können durch Bauarbeiten im Umfeld oder Emissionen in der Umgebung Verschmutzungen auftreten, die ebenfalls unverzüglich zu beseitigen sind.

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Unterstützt werden kann

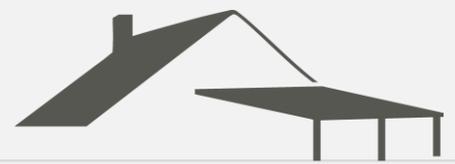
die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger.

Handelt es sich bei Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden.

Dichtungen und lackierte Oberflächen dürfen nicht mit Lösungsmitteln in Berührung kommen.

Alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel dürfen generell nicht angewendet werden!

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen zur Reinigung, z. B. Klängen oder Messern kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Das sogenannte "Abklängen" mit dem Glashobel zur Reinigung ganzer Glasflächen ist nicht zulässig. Werden während der Reinigungsarbeiten durch die Reinigung verursachte Schädigungen der Glasprodukte oder Glasoberflächen bemerkt, so sind die Reinigungsarbeiten unverzüglich zu unterbrechen und die zur Vermeidung weiterer Schädigungen notwendigen Informationen einzuholen.



DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

Folgende Arbeitsgänge haben sich bewährt:

- Abkehren oder Absaugen von losem aufliegendem Schmutz, falls vorhanden,
- Vornässen bei festhaftenden Verschmutzungen,
- Waschen der vor genässten Flächen mit viel Wasser unter Verwendung eines geeigneten Benetzungsmittels,
- eventuell vorhandene Klebstoffreste oder Teerspritzer bzw. Etiketten- und Folienrückstände entfernen,
- Waschen der Glasfläche mit viel Wasser,
- Abziehen der Glasflächen mit Gummilippe, Abledern.

Das Entfernen von eventuell vorhandenen festsitzenden Belägen, starken Verschmutzungen oder Kratzern sollten Sie unbedingt dem Fachmann überlassen!

Ob in Ihrem Wintergarten Spezialgläser eingesetzt sind, können Sie dem Werkvertrag, evtl. vorhandenen speziellen Kennzeichnungen auf den Gläsern und/oder dem Abnahme- bzw. Übergabeprotokoll entnehmen. Im Zweifel fragen Sie Ihren Wintergartenlieferanten.

Glasdächer dürfen nur betreten werden, wenn,

- Stoßsicherheit und Resttragfähigkeit dafür nachgewiesen sind oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das eingesetzte Glas vorliegt, in der das Betreten ausdrücklich zu- gelassen ist.
- Keine außenliegende Vergütungs-Beschichtung eingesetzt wurde (z.B. schmutzabweisende Beschichtung)

Wenn das Dach betreten werden muss, dann lastverteilende Bretter über die Sparren

legen! (Vorsicht Abrutschgefahr – Sichern!)

2.2. Dichtungen

Um Zugluft und Wasser dauerhaft abzuhalten, sind Ihre Wintergartenbauteile mit modernen Dichtungen mit sehr hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie diese Dichtungen regelmäßig auf Sitz

und Zustand. Beschädigte oder schlechtsitzende Dichtungen können zu unkontrolliertem Wassereindringen, Eindringen von Kaltluft einschließlich Kondensatbildung und Vereisen führen.

Dichtungen sind mit einem Wasser und einem milden Reinigungsmittel zu reinigen.

Festsitzender aggressiver Schmutz oder Moosbildung beeinträchtigen nicht nur das Erscheinungsbild, sondern können auch die Funktion von Dichtungen stören.

2.3. Entwässerung

Damit eine problemlose Wasserabfuhr gewährleistet wird, sollten Regenrinne und Fallrohr regel- mäßig (mindestens zweimal im Jahr, insbesondere aber im Herbst und Frühjahr) gereinigt wer- den. Wichtig ist dabei auch die Reinigung des Fallrohres, um eventuelle Verstopfungen durch Blätter, heruntergefallenes Obst usw. zu beseitigen.

Schneeansammlungen und Vereisungen in Dachrinne und Fallrohr sowie außen an Dachrinne und Fallrohr können den Wasserabfluss behindern und das Eindringen von Tauwasser in den Winter- garten zur Folge haben.

Um das zu vermeiden, sind Dachrinne und Fallrohre auch im Winter freizuhalten.

2.4. Markisen

Betätigen Sie die Markise gleichmäßig und ohne Gewaltanwendung.

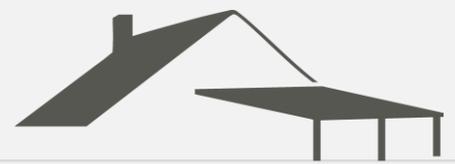
Die Markise muss freilaufen können. Bitte vergewissern Sie sich vor der Betätigung, dass sich keine Fremdkörper (Aststücke, Laub) auf der Bespannung oder (bei Wintergartenmarkisen) in den Führungen befinden. Wird die Anlage im Winter betrieben, so ist sicherzustellen, dass Eis und Schnee bewegliche Teile nicht blockieren. Bei einsetzendem Schneefall müssen Markisen sofort eingefahren werden. Falls doch einmal Schnee auf der Bespannung liegt, ist dieser vor dem Ein- fahren zu entfernen. Gefrorene Tücher müssen vor dem Einfahren auftauen und trocknen.

Bedenken Sie dies insbesondere, wenn die Betätigung über eine automatische Steuerung erfolgt. Automatische Steuerungen dürfen bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) nicht allein die Steuerung der Anlage übernehmen, da die Sicherheit der Anlage in diesem Fall nicht gewährleistet ist.

Eine Markise bleibt länger schön, wenn der Schmutz auf Tuch und Gestell regelmäßig mit einer weichen Bürste und einem milden Spülmittel entfernt wird. Das Tuch wird dabei abschnittsweise abgerollt und gesäubert. WICHTIG: Lassen Sie die Markise nach der Reinigung bis zum vollständigen Trocknen ausgefahren! Das gilt auch für den Fall, dass die Markise nach einem Regen nass geworden sein sollte. Sie vermeiden unschöne Stockflecke im Tuch!

Auch ärgerliche punktuelle Verschmutzungen sollten nicht lange auf dem Tuch belassen, sondern unter Verwendung eines Plastikradierers beseitigt werden, ehe sich der Schmutz ins Gewebe ein- frisst. Alle ein bis zwei Jahre, am besten im Frühjahr, sollten die Befestigungen der Markise kontrolliert und die Führungsschienen gesäubert werden. Hier ist besonders zu unterscheiden, welche Teile gefettet werden müssen und wo wartungsfreie Lager eingebaut wurden. Beim Einsprühen von Lagern ist darauf zu achten, dass der Markisenstoff nicht verschmutzt wird!





DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

Durch fachgerechte Pflege und Wartung wird gewährleistet, dass die Markise den Belastungen durch Wind und Wetter zuverlässig standhält, leicht und geräuscharm öffnet bzw. schließt.

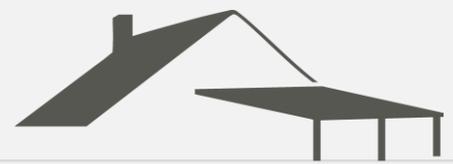
Die einwandfreie Funktion von Motor und Steuerung ist regelmäßig zu kontrollieren. Gibt es hier Unregelmäßigkeiten, ist der Fachmann gefragt. Er kann Probleme schnell und unkompliziert beseitigen.

(hierzu s.a. die Bedienungs- und Wartungshinweise des jeweiligen Markisenherstellers)

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Für die bestimmungsgemäße Nutzung entsprechend den im Vertrag vereinbarten Nutzungszielen, die Durchführung einer angemessenen Pflege und Wartung Ihres Wintergartens sind Sie als Kunde selbst verantwortlich. Bedenken Sie auch, dass Bedienungs- und Wartungsfehler Gewährleistungsrechte erlöschen lassen können. Kleine Wartungsarbeiten sollten sofort durchgeführt werden, damit daraus keine größeren Reparaturen werden. Für die regelmäßigen Inspektions- und Wartungsarbeiten sollten Sie aus- gebildetes Fachpersonal heranziehen, vorzugsweise den Errichter.

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung, angemessener Pflege und Wartung werden Sie sich über eine lange Lebensdauer, geringen Verschleiß, bleibende begeisternde Optik und damit den Werterhalt Ihrer Investition dauerhaft freuen können.



DARSCHT
ÜBERDACHUNGEN

Hol dir ein Stück Paradies nach Hause !

CHECKLISTE INSPEKTION UND WARTUNG DURCH DEN FACHBETRIEB

Nr.	Bei der Inspektion durchgeführte Prüfungen	Ausgeführte Arbeiten
1	Prüfung der Wartungsfugen zur Hauswand. Bei Beschädigung oder Undichtigkeit, entfernen und erneuern der Wartungsfuge.	
2	Prüfung der Regenrinne auf Dichtigkeit, sowie des Stoßes, wenn vorhanden. Entfernen der groben Verschmutzung aus der Regenrinne, sowie Reinigung der Regenrinne und des Fallrohres.	
3	Prüfung der Verglasung (VSG und ESG) auf Risse, Kratzer und Beschädigungen.	
4	Prüfung der Profile auf Beschädigungen, Verformungen und Kratzer. Ausbessern der Kratzer mit einem Lackstift.	
5	Kontrolle der Dichtungsgummis auf passenden Sitz und Dichtigkeit, sowie Kontrolle aller Sichtkappen	
6	Prüfung der Beschattungsanlage gem. den Vorschriften des Herstellers, Funktionsüberprüfung der Steuerelektronik (sofern entsprechende Sensoren vorhanden sind: Simulation von Sonneneinstrahlung, Regen und Wind), Prüfung der Befestigung.	
7	Prüfung der Schiebetüren auf richtige Funktion, säubern der unteren Laufschiene, ggfls. Nachjustierung der Laufrollen.	
	Datum der Überprüfung:	Unterschrift des Prüfers:
	Termin für die nächste Routineüberprüfung vor Ort und Wartung:	